

**Beschluss des Gerichts vom 27. Juni 2019 — VIK/Kommission****(Rechtssache T-576/15) <sup>(1)</sup>*****(Staatliche Beihilfen — Beihilfen durch bestimmte Vorschriften des geänderten deutschen Gesetzes für den Vorrang erneuerbarer Energien — Nichtigerklärung der angefochtenen Handlung durch den Gerichtshof — Wegfall des Streitgegenstands — Erledigung)***

(2019/C 295/43)

Verfahrenssprache: Deutsch

**Parteien**

**Kläger:** VIK Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft eV (Essen, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt C. Kahle)

**Beklagte:** Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: T. Maxian Rusche und K. Herrmann)

**Gegenstand**

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung des Beschlusses (EU) 2015/1585 der Kommission vom 25. November 2014 über die Beihilferegelung SA.33995 (2013/C) (ex 2013/NN) [Deutschlands zur Förderung erneuerbaren Stroms und stromintensiver Unternehmen] (ABl. 2015, L 250, S. 122)

**Tenor**

1. Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Die Europäische Kommission trägt ihre eigenen Kosten sowie die Kosten des VIK Verband der Industriellen Energie und Kraftwirtschaft e. V.

---

<sup>(1)</sup> ABl. C 7 vom 11.1.2016.

**Beschluss des Gerichts vom 27. Juni 2019 — Wirtschaftsvereinigung Stahl u. a./Kommission****(Rechtssache T-605/15) <sup>(1)</sup>*****(Staatliche Beihilfen — Beihilfen durch bestimmte Vorschriften des geänderten deutschen Gesetzes für den Vorrang erneuerbarer Energien — Nichtigerklärung der angefochtenen Handlung durch den Gerichtshof — Wegfall des Streitgegenstands — Erledigung)***

(2019/C 295/44)

Verfahrenssprache: Deutsch

**Parteien**

**Kläger:** Wirtschaftsvereinigung Stahl und die weiteren im Anhang namentlich aufgeführten Klägerinnen (Düsseldorf, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt H. Janssen)